

Gremium	Sitzungstag	Sitzungs-Nr.
Stadtrat Konstituierende Sitzung	10.07.2014	01/2014
		<i>(Ifd.Nr./Jahr)</i>
Sitzungsort	Sitzungsdauer	
Sitzungssaal im Rathaus	18.00 bis 19.55 Uhr	
öffentl. Sitzung (TOP 1 bis TOP 8)	mit nichtöffentl. Sitzung (TOP 9 bis TOP 10)	nichtöffentl. Sitzung (TOP bis TOP)

Bürgermeister Kroeger, begrüßt zur heutigen Konstituierenden Sitzung die Ratsmitglieder und hier insbesondere die neugewählten Ratsmitglieder. Er spricht alle gewählten Ratsmitglieder mit der Bitte an eine gute Zusammenarbeit in einem Klima, das von Wahrheit und Respekt geprägt ist, zu verwirklichen. Der Vorsitzende stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Gegen diese Feststellung wurden keine Einwände erhoben.

Die Anwesenden sowie die Ergebnisse der Beratungen ergeben sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Kroeger
Bürgermeister

Weiß, H.-J.
(Schriftführer)

Konstituierende Sitzung des Stadtrates vom 10.07.2014**- öffentlich -****- Drucksache 2014/1/1****TOP 1: Verpflichtung der Ratsmitglieder**

Bürgermeister Kroeger erläutert ausführlich den Sinn der Verpflichtung der Ratsmitglieder und weist auf die wichtigsten Vorschriften der Gemeindeordnung von Rheinland-Pfalz hin. Er nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage, die den Ratsmitgliedern übersandt worden war.

Anschließend verpflichtet er alle anwesenden Ratsmitglieder durch Handschlag und überreicht jedem eine Ausfertigung des Kommunalbreviers.

Konstituierende Sitzung des Stadtrates vom 10.07.2014**- öffentlich -****- Drucksache 2014/1/2****TOP 2: Eventueller Beschluss über die mögliche Änderungen der Hauptsatzung der Stadt Sinzig**

Der Vorsitzende nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und verweist u.a. auf den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Daraufhin stellt Bürgermeister Kroeger diesen Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Ratsmitglied Friedhelm Münch beantragt den § 6 der Hauptsatzung „Art und Zusammensetzung der Ausschüsse“ so zu ändern, dass die 14er Ausschüsse auf 13 Mitglieder reduziert werden.

Ingo Terschanski hält diese Änderung nicht für sinnvoll und signalisiert für seine Fraktion Ablehnung.

Karl-Heinz Arzdorf erklärt für die CDU-Fraktion Zustimmung. Nunmehr lässt Bürgermeister Kroeger über den Antrag von Friedhelm Münch abstimmen.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die 14er-Ausschüsse werden auf 13 Ausschussmitglieder reduziert.

Der Beschluss ergeht bei 21 Ja-Stimmen und 8 Nein-Stimmen.

Ferner beantragt Herr Münch die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses von derzeit 8 auf 9 zu erhöhen.

Bürgermeister Kroeger lässt über diesen Antrag abstimmen.

Es ergeht folgender Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Zahl der Mitglieder für den Rechnungsprüfungsausschuss von derzeit 8 Mitgliedern auf 9 Mitglieder zu erhöhen.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

Hieraufhin erteilt Bürgermeister Kroeger Ratsmitglied Klaus Hahn das Wort. Dieser erläutert ausführlich den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in Bezug auf die Änderungswünsche zur Hauptsatzung.

Zu dem Änderungsantrag Erhöhung der Mitgliederzahl im Umlegungsausschuss erläutert Bürgermeister Kroeger, dass dies nicht möglich sei, da es hier eine gesetzliche Vorgabe gebe, die besagt, dass neben dem Vorsitzenden 4 weitere Mitglieder in diesen Ausschuss zu wählen sind. Zu den Änderungsanträgen ergibt sich eine Aussprache unter den Ratsmitgliedern mit dem Ergebnis, dass man eine ablehnende Haltung zu den Änderungswünschen einnimmt.

Nunmehr lässt der Vorsitzende über die einzelnen Änderungsanträge abstimmen.

1. Ergänzung der Hauptsatzung:

„Die Verwaltung informiert den Stadtrat zu Beginn jeder Stadtratssitzung über den Sachstand bezüglich der Umsetzung der Stadtratsbeschlüsse“.

Der Antrag wird bei 23 Nein-Stimmen, 5 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.

2. Erhöhung der Mitgliederzahl des Umlegungsausschusses von 4 auf 8 Mitglieder.

Hier erübrigt sich eine Abstimmung, da die Anzahl der Mitglieder des Umlegungsausschusses gesetzlich vorgeben ist.

3. Die Beratung und abschließende Beschlussfassung von Straßenbauplänen erfolgt im Stadtrat anstatt wie bisher im Bau-, Planungs-, Liegenschafts- und Verkehrsausschuss.

Der Antrag wird mit 21 Nein-Stimmen, 2 Ja-Stimmen und 6 Enthaltungen abgelehnt.

4. Ergänzung von § 8 letzter Absatz um den Zusatz „und den Entwicklungsstand der gefassten Beschlüsse“

Der Antrag wird mit 27 Nein-Stimmen und 2 Ja-Stimmen abgelehnt.

5. Ergänzung der Hauptsatzung

„der Umweltausschuss wird vor dem endgültigen Beschluss des Flächennutzungsplanes konsultiert“.

Der Antrag wird mit 27 Nein-Stimmen und 2 Ja-Stimmen abgelehnt.

Der Text der Hauptsatzung einschließlich der 1. 2. und 3. Änderung (die eingefügt sind) liegt der Sitzungsniederschrift bei.

Konstituierende Sitzung des Stadtrates vom 10.07.2014**- öffentlich -****- Drucksache 2014/1/3****TOP 3: Wahl der Beigeordneten, Ernennung, Vereidigung und Einführung in das Amt**

Bürgermeister Kroeger gibt zur Wahl der ehrenamtlichen Beigeordneten ergänzend zu der Sitzungsvorlage Hinweise. Insbesondere zur Nutzung der Wahlkabine, zu den vorbereiteten Stimmzetteln, zur bereitgestellten Wahlurne, Kennzeichnung des Stimmzettels und verweist hierzu auf die entsprechenden Vorschriften der Gemeindeordnung.

Bürgermeister Kroeger bittet um Vorschläge für den zu bildenden Wahlvorstand. Aus der Mitte des Rates werden die Herren Zerwas, Thormann, Sönksen und Tann vorgeschlagen.

Die genannten Ratsmitglieder wurden seitens des Rates einstimmig in den Wahlvorstand gewählt.

Wahl des 1. Beigeordneten

Bürgermeister Kroeger bittet um Vorschläge.

Ratsmitglied René Zerwas schlägt die bisherige Beigeordnete Frau Charlotte Hager vor.

Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

Bürgermeister Kroeger eröffnet den ersten Wahlgang. Die Ratsmitglieder erhalten jeweils einen Stimmzettel und führen die Wahl einzeln und geheim aus.

Nachdem alle Ratsmitglieder ihre Wahl vollzogen haben tritt der Wahlvorstand zusammen und wertet das Ergebnis aus.

Bürgermeister Kroeger gibt das Wahlergebnis bekannt:

Frau Hager ist mit 25 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen gewählt.
Auf Befragen nimmt Charlotte Hager die Wahl an.

Wahl des 2. Beigeordneten

Bürgermeister Kroeger bittet um Vorschläge.

Ratsmitglied Friedhelm Münch schlägt Bernhard Kriechel für das Amt des 2. ehrenamtlichen Beigeordneten vor. Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

Bürgermeister Kroeger eröffnet wiederum den Wahlgang, die Ratsmitglieder erhalten einen Stimmzettel und führen die Wahl jeweils einzeln und geheim aus.

Nach vollzogener Wahl gibt Bürgermeister Kroeger das ihm vom Wahlvorstand übergebene Wahlergebnis bekannt.

Bernhard Kriechel erhält 20 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen.

Bernhard Kriechel nimmt die Wahl an.

Wahl des 3. Beigeordneten

Bürgermeister Kroeger bittet um Vorschläge.

Hierzu werden keine Wahlvorschläge unterbreitet.

Nunmehr gratuliert Bürgermeister Kroeger Frau Charlotte Hager zur Wahl und händigt ihr die Ernennungsurkunde aus. Bürgermeister Kroger gratuliert auch Herrn Bernhard Kriechel, führt ihn in sein Amt ein, händigt Herrn Kriechel die Urkunde als Ehrenbeamter aus.

Beigeordneter Bernhard Kriechel spricht unter Erhebung der rechten Hand die Eidesformel:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Landes Rheinland Pfalz gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Amtspflichten, so wahr mir Gotte helfe“.

TOP 4: Bildung der Ausschüsse;
Wahl der Ausschussmitglieder

Bürgermeister Kroeger erläutert, dass aufgrund der zu Tagesordnungspunkt 2 beschlossenen veränderten Mitgliederzahl in den Ausschüssen die Wahl der Ausschüsse aus Rechtssicherheitsgründen nicht erfolgen könne. Die Hauptsatzung müsse zunächst bekannt gemacht und in Kraft gesetzt werden.

Ratsmitglied Friedhelm Münch plädiert jedoch für einen „Vorbehaltsbeschluss“.

Er bekräftigt seinen Vorschlag damit, dass auch der Kreistag einen solchen Beschluss gefasst hat, damit zügig weiter in der Angelegenheit gearbeitet werden kann.

Bürgermeister Kroeger verweist nochmals auf die Gesetzeslage und schlägt eine Vertagung zur nächsten Ratsitzung vor. Diesem Vorschlag schließen sich die Ratsmitglieder Zerwas und Tann für ihre Fraktion an.

Einwände gegen eine Vertagung ergeben sich nicht.

In Bezug auf die der Verwaltung vorgelegten Wahlvorschläge für die Besetzung der sogenannten gemischten Ausschüsse weist Bürgermeister Kroeger eindringlich darauf hin, dass gemäß § 44 Abs. 1 Satz 2 HS. 2 der GemO mindestens die Hälfte der Ausschussmitglieder Ratsmitglieder sein sollen. Bei einer Abweichung von der gesetzlichen Regel, ohne dass im konkreten Einzelfall sachliche Gründe vorgetragen werden können, stellt dies ein Rechtsverstoß dar, den die Aufsichtsbehörde beanstanden könne.

Der Vorsitzende bittet die Ratsmitglieder nochmals nachdrücklich darum, die eingereichten gemeinsamen Wahlvorschläge zur Besetzung der sogenannten gemischten Ausschüsse zu prüfen und ggf. zu ändern.

Konstituierende Sitzung des Stadtrates am 10.07.2014**- öffentlich -****- Drucksache 2014/1/5****TOP 5: Wahl der Vertreter der Stadt Sinzig in die Gesellschafterversammlung des „IGZ Innovations- und Gründerzentrum Sinzig GmbH“**

Bürgermeister Kroeger gibt kurz eine Stellungnahme zur Sitzungsvorlage ab. Hiernach ergeht folgender Beschluss.

Beschluss:

1. Nach Einbringung eines gemeinsamen Wahlvorschlags wird auf die geheime und schriftliche Wahl verzichtet.

2. Der gemeinsame Vorschlag für die Wahl der Vertreter der Gesellschafterversammlung der Firma IGZ Innovations- und Gründerzentrum Sinzig GmbH“ wird in der vorgeschlagenen Form angenommen. Der Wahlvorschlag ist Bestandteil dieses Beschlusses

Der Beschluss zur Ziffer 1 ergeht einstimmig.

Der Beschluss zur Ziffer 2 ergeht einstimmig bei 1 Enthaltung.

Konstituierende Sitzung des Stadtrates am 10.07.2014

- öffentlich -

- Drucksache 2014/1/6

TOP 6: Wahl der Vertreter der Stadt Sinzig in die Gesellschafterversammlung der Bad Bodendorf Kurbad GmbH

Bürgermeister Kroeger verweist auf die Ausführungen in der Sitzungsvorlage. Er regt an, die Mitgliederzahl der Gesellschafterversammlung von 8 auf 9 Mitglieder zu erhöhen, damit alle Fraktionen in der Gesellschafterversammlung vertreten sind. Einwände hiergegen ergeben sich nicht.

Es ergehen folgende Beschlüsse:

- 1. Die Zahl der Mitglieder für die Gesellschafterversammlung der Bad Bodendorf Kurbad GmbH wird von 8 Mitgliedern auf 9 Mitgliedern erhöht.**

Der Beschluss ergeht einstimmig bei 1 Enthaltung.

- 2. Nach Einbringung eines gemeinsamen Wahlvorschlags wird auf die geheime und schriftliche Wahl verzichtet.**

Der Beschluss ergeht einstimmig.

- 3. Der gemeinsame Wahlvorschlag für die Vertreter der Gesellschafterversammlung für die Bad Bodendorf Kurbad GmbH wird in der vorgeschlagenen Form angenommen. Der Wahlvorschlag ist Bestandteil dieses Beschlusses.**

Der Beschluss ergeht einstimmig.

Konstituierende Sitzung des Stadtrates am 10.07.2014

- öffentlich -

- Drucksache 2014/1/7

TOP 7: Wahl der Vertreter der Stadt Sinzig in die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Untere Ahr“

Bürgermeister Kroeger nimmt Bezug auf die Ausführungen in der Sitzungsvorlage.

Es ergehen folgende Beschlüsse:

- 1. Nach Einbringung eines gemeinsamen Wahlvorschlages wird auf die geheime und schriftliche Wahl verzichtet.**
- 2. Der gemeinsame Vorschlag für die Wahl der Vertreter der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Untere Ahr“ wird in der vorgeschlagenen Form angenommen. Der Wahlvorschlag ist Bestandteil dieses Beschlusses.**

Die Abstimmungsergebnisse ergehen jeweils einstimmig.

Unter diesem Tagesordnungspunkt weist der Vorsitzende noch auf das anstehende 25 Jährige Bestehen des Abwasserzweckverbandes in diesem Jahr hin.

Konstituierende Sitzung des Stadtrates am 10.07.2014

- öffentlich -

- Drucksache 2014/1/8

**TOP 8: Regionale Vertretung der Planungsgemeinschaft „Mittelrhein-Westerwald“
Vorschlag für die Wahl der Vertreter des Landkreises Ahrweiler**

Nach kurzer Diskussion wird Bürgermeister Kroeger zur Wahl der weiteren Vertreter des Landkreises Ahrweiler in die Regionale Vertretung der Planungsgemeinschaft „Mittelrhein-Westerwald“ vorgeschlagen.

Es ergeht folgender Beschluss:

Zur Wahl der weiteren Vertreter des Landkreises Ahrweiler in die Regionale Vertretung der Planungsgemeinschaft „Mittelrhein-Westerwald“ durch den Kreistag wird Bürgermeister Wolfgang Kroeger vorgeschlagen.

Der Beschluss ergeht mit 28 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil gegen 19.15 Uhr.

Er verabschiedet die Zuhörer und die Vertreter der Presse.
